Arbeiterklasse und die führende Rolle ihrer Partei zu untergraben. Der entschiedene und beharrliche Kampf aller marxistisch-leninistischen Parteien gegen den R. ist eine grundlegende theoretische und ideologische Aufgabe.

Revolution: grundlegende qualitative Umwälzung im Leben der Gesellschaft; der Begriff soziale R. bezeichnet die Beseitigung einer überlebten und die Errichtung einer höheren —»■ *ökonomischen Gesellschaftsformation* und damit verbunden den Übergang der politischen Macht aus den Händen einer reaktionären in die einer progressiven Klasse. Im weiteren Sinne wird der Begriff der R. auch auf grundlegende Umwälzungen angewandt, die sich in den einzelnen Bereichen oder Sphären des gesellschaftlichen Lebens vollziehen (industrielle R., wissenschaftlich-technische R., Kultur-R., R. in der Physik, Biologie, Philosophie usw.).

Soziale R. sind in der antagonistischen Klassengesellschaft eine gesetzmäßige Erscheinung, die mit Notwendigkeit aus dem Konflikt zwischen den sich entwickelnden Produktivkräften und den stagnierenden Produktionsverhältnissen hervorgeht. Dieser Konflikt ist die soziale Grundlage des Klassenkampfes zwischen den aufstrebenden und den reaktionären Klassen, welche die überlebten Produktionsverhältnisse und die darauf beruhende soziale und politische Ordnung mit allen Mitteln, insbesondere der Staatsgewalt, verteidigen, eines Kampfes, der schließlich in der sozialen R. seinen Höhepunkt findet.

In der R. wird die Macht der herrschenden reaktionären Klasse gestürzt und die Herrschaft der revolutionären Klasse errichtet; dies ist das Hauptmerkmal der sozialen R., die zugleich eine politische R. ist. Die überlebten Produktionsverhältnisse werden beseitigt, und mit der ökonomischen Basis der Gesellschaft wälzt sich auch der ganze Überbau allmählich um, so daß als Ergebnis der sozialen R. eine neue, höhere Gesellschaftsformation entsteht. Soziale R. sind daher *„die Lokomotiven der Geschichte“ {Marx,* MEW, 7, 85). In revolutionären Epochen erfolgt eine gewaltige Beschleunigung der gesellschaftlichen Entwicklung. In der R. tritt die geschichtsbildende Kraft der Volksmassen besonders hervor. Die R. beschleunigt die Entwicklung des gesellschaftlichen Bewußtseins der Volksmassen, Organisiertheit und Disziplin. Die Spontaneität der gesellschaftlichen Entwicklung wird weitgehend durch die bewußte, organisierte Tätigkeit der Massen abgelöst.

Der Charakter einer sozialen R. wird durch die historischen Aufgaben, die sie löst, und durch ihre Triebkräfte, insbesondere durch die Klassen und Schichten, die sie tragen, bestimmt. Nicht jeder Übergang der Macht einer Klasse in die Hände einer anderen Klasse ist eine R. Wenn eine reaktionäre, bereits entmachtete Klasse ihre Herrschaft zeitweilig wiederherstellt, handelt es sich um eine Konter-R. Die R. ist auch nicht mit dem bewaffneten Aufstand oder Bürgerkrieg identisch. Obwohl die R. gewöhnlich mit bewaffneten Zusammenstößen der Klassen verbunden ist, gab es in der Geschichte zahlreiche bewaffnete Aufstände und Bürgerkriege, die nicht den Charakter einer R. hatten, weil sie nicht darauf zielten, eine neue sozialökonomische Ordnung zu errichten. Andererseits sind R. auch ohne bewaffneten Aufstand, ohne Bürgerkrieg, möglich.

Die *bürgerliche* R. hat die historische Aufgabe, den Feudalismus zu beseitigen und die freie Entwicklung der kapitalistischen Gesellschaftsformation zu sichern, deren ökonomische Grundlagen bereits im Feudalismus weitgehend entstanden waren. Zur Errichtung ihrer politischen Herrschaft muß die Bourgeoisie die Volksmassen in den politischen Kampf